

Orientalische Märchen

Geschichten von Revital Herzog in der Stadtbibliothek

Wenn Revital Herzog ihre Stimme erhebt, um Anekdoten und Märchen aus ihrer Heimat zu erzählen, muss man nur die Augen schließen, um sich selbst auf einem Basar im Orient oder auf dem Pilgerweg nach Jerusalem „wiederzufinden“.

Die zierliche Frau hat mit ihren blitzenden Augen, den stark gestikulierenden Händen und natürlich vor allem mit ihrer einschmeichelnden Stimme eine beeindruckende Präsenz, mit der sie die Leute sichtlich in ihren Bann zieht. Das Erzählen „liege ihr im Blut“, sagt sie. Viele ihrer Geschichten hat sie von ihren Großeltern, einige Anekdoten handeln sogar von ihnen. Mit ihrer Stimme lockt Revital Herzog die Zuhörer in ihr altes Zuhause und bemüht in ihren Geschichten außer ihren Großeltern diverse Rabbiner, Kaufleute und Kadis, die ihre teils amüsanten, teils nachdenklich stimmenden Geschichten bevölkern. Die Pausen zwischen den Geschichten nutzt sie, um mit ihren musikalischen Einlagen den Orient in die Stadtbibliothek Bruchsal zu bringen. Während sie mit geschlossenen Augen griechische Folklorelieder, arabische Tänze oder die traditionell jüdischen Klezmermelodien auf dem Akkordeon spielt,

kommen Bilder von Bauchtänzerinnen, die durch die voll besetzten Reihen ziehen, auf – und so mancher kann seine Füße bei den mitreißenden Melodien nicht still halten.

Die erste Abendveranstaltung des Jahres in der Bruchsaler Stadtbibliothek steht traditionell im Zeichen des Holocaustgedenktes am 27. Januar – es liegt auf der Hand, dass Revital Herzog sich für solch einen Abend anbietet. Geboren und aufgewachsen ist sie in Israel mit der hebräischen Sprache als Muttersprache. Doch dank ihrer Großeltern war das Arabische ihr ebenfalls von Kindesbeinen an vertraut, wenn sie es auch nicht fließend spricht.

Seit 1984 lebt sie nun in Deutschland, erzählt ihre Geschichten und hofft, mit ihnen einen Beitrag zur Überwindung der Kluft zwischen den Kulturen zu leisten. Zu ihrer Überzeugung, „wir sind doch im Grunde alle miteinander verwandt“, kam sie im Laufe ihres Lebens – durch ihre „multikulturelle“ Kindheit, durch die ausgedehnten Reisen und die Zeit, die sie bei den Beduinen verbrachte. Eine faszinierende Frau ist sie, bunt, amüsant und bisweilen nachdenklich stimmend – ganz wie ihre Geschichten. Annalena Ehrlicher



SEHR PRÄSENT: Revital Herzog begeistert in Bruchsal. *Foto: ae*

bens – durch ihre „multikulturelle“ Kindheit, durch die ausgedehnten Reisen und die Zeit, die sie bei den Beduinen verbrachte. Eine faszinierende Frau ist sie, bunt, amüsant und bisweilen nachdenklich stimmend – ganz wie ihre Geschichten.